

# Qfi - Qualifizierung für Inklusion

Online-Zeitschrift zur Forschung über  
Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte

Call for Papers: Themenschwerpunkt "Elementarpädagogik"

**Frist für die Beitragseinreichung verlängert bis zum 15. Mai 2020**

Einrichtungen der Früh- oder Elementarpädagogik sind mit einem „hohen Grad an Heterogenität im Hinblick auf die Entwicklungsstände und -bedingungen von Kindern“ (Albers, 2017, S. 272) konfrontiert, der sich vermutlich nur durch die Berücksichtigung intersektional verschränkter Dimensionen sozialer Differenz, Ungleichheit und Benachteiligung angemessen konzipieren, empirischen untersuchen und einer pädagogischen Bearbeitung zugänglich machen lässt (vgl. Amirpur, 2013; Emmerich & Hormel, 2013; Prengel, 2014). Daraus resultieren spezifische Desiderata sowohl für die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für inklusives Handeln als auch für die inklusive Gestaltung der frühpädagogischen Institutionen, denen wir uns mit diesem Call for Papers zuwenden möchten.

Ausgangspunkt ist dabei eine Situation, in der Cloos (2019, S. 55) trotz einer zunehmenden Akademisierung der Ausbildung und eines erheblichen Aufschwungs der Forschung im Bereich der Elementarpädagogik konstatieren kann, „dass das komplexe Thema Inklusion in der Frühpädagogik nur lückenhaft bearbeitet ist, sich die Diskussion vor allen Dingen damit beschäftigt, die aktuellen Überlegungen des allgemeinen Diskurses um Inklusion in der Erziehungswissenschaft aufzuarbeiten und an kindheitspädagogische Fragen anschlussfähig zu machen“. Nach Haude und Volk (2015) haben sich trotz aller Diskussionen um Inklusion, eine heterogenitätssensible Pädagogik, die „Diversity Education“ und andere Konzepte die Ausbildungsinhalte und damit ein zentrales Feld der frühpädagogischen Qualifizierung nicht maßgeblich verändert. Zu fragen ist daher, wie Ausbildungsinstitutionen, Fach- und Hochschulen die im Elementarbereich Tätigen für eine inklusive Praxis ausbilden können – insbesondere vor dem Hintergrund, dass eine Qualifizierung bei der Bearbeitung von Problemen oftmals auf Grenzen stößt, „die strukturell-gesellschaftlich zu bearbeiten sind und nicht pädagogisch gelöst werden können“ (Cloos, 2019, S. 61).

Mit diesem Call for Papers möchten wir dazu auffordern, zu einer Klärung der sich im Bildungsbereich Elementarpädagogik stellenden Fragen zur Qualifizierung für eine inklusive Bildung beizutragen. Dabei sind sowohl empirische, als auch theoretische, methodische und konzeptionelle Arbeiten von Interesse, die sich mit folgenden - und verwandten - Fragen auseinandersetzen:

- Welche Positionen im Kontext der Qualifizierung für inklusive Bildung lassen sich im Diskurs der Elementarpädagogik differenzieren bzw. wie gestaltet sich der Diskurs – auch im Vergleich zu anderen Bildungsbereichen?
- Welche aktuellen Angebote der Aus-, Fort- oder Weiterbildung bestehen im Bereich der Elementarpädagogik, die (erfolgreiche) Lösungen für den Umgang mit den Herausforderungen inklusiver Bildung anbieten?
- Wie lassen sich die Herausforderungen empirisch bestimmen, die sich im Kontext der Qualifizierung für inklusive Bildung im Bereich der Elementarpädagogik stellen?

- Welche Rolle spielen – intersektional verschränkte – Dimensionen sozialer Differenzierung für die inklusionsorientierte Qualifikation pädagogischer Fachkräfte?

Die Einreichung eines Beitrags erfolgt ausschließlich über die Online-Plattform [www.gfi-oz.de](http://www.gfi-oz.de). Alle Beiträge sind gemäß der dort formulierten Autor\*innenhinweise vorzubereiten und sollten eine Länge von 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur (ca. 15 Seiten) nicht überschreiten.

Vorrangig werden deutschsprachige Beiträge publiziert, Beiträge in weiteren Sprachen sind jedoch in bestimmten Fällen möglich und erwünscht. Bitte kontaktieren Sie in einem solchen Fall vor Einreichung die Redaktion ([gfi-oz@uni-frankfurt.de](mailto:gfi-oz@uni-frankfurt.de)).

Alle Einreichungen werden einem double-blind-Begutachtungsverfahren unterzogen.

Das Erscheinen der Ausgabe ist geplant für Winter 2020/21, die Frist für die Beitragseinreichung endet am 31.03.2020.

Es kann an dieser Stelle bereits darauf hingewiesen werden, dass nach diesem Call for Papers und dem aktuellen, von Marianne Hirschberg, Sabine Lauber-Pohle, Ramona Kahl und Felix Buchhaupt verantworteten Call for Papers für ein Sonderheft mit dem Themenschwerpunkt „Professionalisierung für eine inklusive Erwachsenenbildung, eine weitere Ausgabe mit dem **Themenschwerpunkt „Schule“** geplant ist.

Die Einreichungsfrist dieses Calls wird im Oktober 2020 liegen, der Versand erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2020. Aufgrund der zu erwartenden Vielfalt an Beiträgen zu diesem Bildungsbereich, ist eine Unterteilung in thematisch spezifischere Ausgaben geplant. Bei Rückfragen hierzu, nehmen Sie gerne über [gfi-oz@uni-frankfurt.de](mailto:gfi-oz@uni-frankfurt.de) Kontakt zu uns auf.

## Literatur

- Albers, T. (2017). Sprachliche Bildung und Förderung im Kontext von Inklusion: Grundlagen und Perspektiven einer inklusiven Frühpädagogik. In H. v. Balluseck (Hrsg.), Professionalisierung der Frühpädagogik. Perspektiven, Entwicklungen, Herausforderungen (2. Auflage, S. 269–282). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Amirpur, D. (2013). Behinderung und Migration - eine intersektionale Analyse im Kontext inklusiver Frühpädagogik (WiFF Expertisen, 36). München: DJI.
- Cloos, P. (2019). Professionalisierung für eine inklusive Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. In nifbe (Hrsg.), Inklusive Haltung und Beziehungsgestaltung. Kompetenter Umgang mit Vielfalt in der KiTa (S. 53–63). Freiburg: Herder.
- Emmerich, M. & Hormel, U. (2013). Heterogenität - Diversity - Intersektionalität. Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: Springer VS.
- Haude, C. & Volk, S. (2015). Diversität in der Kindheit - Normierung in der Ausbildung. Eine Analyse der Ausbildungsstrukturen frühpädagogischer Fachkräfte aus der Perspektive von Diversity Education. In A. König, H. R. Leu & S. Viernickel (Hrsg.), Forschungsperspektiven auf Professionalisierung in der Frühpädagogik. Empirische Befunde der AWiFF-Förderlinie (Perspektive Frühe Bildung, Band 2, S. 69–83). Weinheim: Beltz Juventa.
- Prenzel, A. (2014). Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen (WiFF-Expertisen, 5, 2. Auflage). München: DJI.